BSV BÜRO FÜR STADT- UND VERKEHRSPLANUNG DR.-ING. REINHOLD BAIER GMBH



BSV HANBRUCHER STRASSE 9 52064 AACHEN

Pro Baugrund UG Dipl. Ing. Norbert Schiefke Bahnhofstr. 7 41849 Wassenberg TELEFON 0241 70550-0
TELEFAX 0241 70550-20
MAIL@BSV-PLANUNG.DE
WWW.BSV-PLANUNG.DE
UST-IDNR. DE 121 688 630

19.05.2022 ws 200900 N:\2020_20\200900_VG Hürtgenwald\Texte\200900_st_20220518_V10.docx

Bezug: Verkehrsuntersuchung zur Errichtung einer Discounter Filiale in Hürtgenwald-Kleinhau

hier: Stellungnahme zu den verkehrlichen Wirkungen durch die Änderung der Flächen und Nutzung

auf dem B-Plangebiet.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Änderung der Flächen und Nutzung auf dem B-Plangebiet nehmen wir wie folgt Stellung:

Im Rahmen der "Verkehrsuntersuchung zur Errichtung einer Discounter Filiale in Hürtgenwald-Kleinhau" vom Juli 2021 wurde die verkehrliche Machbarkeit der Ansiedlung eines Lebensmittel-Discounters mit einer Verkaufsfläche von ca. 1.160 m² und eines Non-Food-Discounters mit einer Verkaufsfläche von ca. 800 m² an der Nideggener Straße (L 11) untersucht. Im Ergebnis konnte eine sehr gute (am Knotenpunkt Nideggener Straße (L 11)/Zufahrt Biogasanlage) bzw. befriedigende (am Knotenpunkt Kreuzstraße (B 399)/Nideggener Straße (L 11)/Schevenhüttener Straße) Verkehrsqualität nachgewiesen werden.

Im Zuge der weiteren Planung wurde die Ansiedlung eines Non-Food-Discounters nicht weiterverfolgt. Anstelle des Non-Food-Discounters soll nun ein Bau- und Gartenmarkt mit einer Verkaufsfläche von 1.200 m² umgesetzt werden. Die Planungen zum Lebensmittel-Discounter haben sich dabei nicht geändert. Zur Bewertung der hieraus resultierenden verkehrlichen Wirkungen wird die Verkehrserzeugung für einen Bau- und Gartenmarkt neu ermittelt und der bisherigen Verkehrserzeugung des Non-Food-Discounters gegenübergestellt.

Der Abschätzung des Verkehrsaufkommens für den Bau- und Gartenmarkt liegen aus der einschlägigen Literatur¹ und eigenen Untersuchungen² abgeleitete Werte zugrunde, die sich in verschiedenen Aufgabenstellungen bewährt haben. Die Zahl der Beschäftigten und Kunden/Besucher wird im Einzelhandel aus der Verkaufsfläche geschätzt. Für den Bau- und Gartenmarkt werden jeweils 1,0 Beschäftigte und 40,0 Kunden je 100 m² Verkaufsfläche angesetzt. Der Wirtschaftsverkehr ergibt sich aus dem Ansatz von 0,6 Fahrten je Beschäftigten.

Ein Konkurrenzeffekt wird nicht berücksichtigt, da in der Nähe keine gleichartige Handelseinrichtungen liegenden. Der Kopplungsgrad wird mit 0,05 angenommen, d. h. 5 % der Kunden des Bau- und Gartenmarkts sind auch Kunden einer weiteren Nutzung am Standort.

¹ U. a. Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen, Ausgabe 2006, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln 2006.

² BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Dr.-Ing. Reinhold Baier GmbH: Leitfaden zur verkehrlichen Standortbeurteilung und Verkehrsfolgeabschätzung für verkehrsintensive Vorhaben im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung der Bundeshauptstadt Berlin, Aachen 2006.

Mit den aufgeführten Ansätzen sowie den bereits in der Verkehrsuntersuchung aus dem Jahr 2021 angesetzten Mobilitätskenngrößen (u. a. Anzahl Wege, MIV-Anteil, Besetzungsgrad) kann von täglich rund 580 erzeugten Kfz-Fahrten durch den Bau- und Gartenmarkt ausgegangen werden.

In der Verkehrsuntersuchung aus dem Jahr 2021 ergaben sich für den Non-Food-Discounter unter Berücksichtigung der spezifischen Erzeugungsraten und Mobilitätskenngrößen täglich insgesamt rund 640 Kfz-Fahrten und somit 60 Fahrten mehr als für den Bau- und Gartenmarkt.

Da sich die jeweiligen Ganglinien der Beschäftigten sowie der Kunden bei beiden Einzelhandelseinrichtungen nicht grundlegend unterscheiden, ist auch in den Spitzenstunden ein entsprechender Rückgang der umzulegenden Kfz-Verkehre (hier 6 Kfz) zu verzeichnen.

Für die maßgebenden Spitzenstunden sind somit keine wesentlichen Änderungen in der Verkehrsqualität der Knotenpunkte Kreuzstraße (B 399)/Nideggener Straße (L 11)/Schevenhüttener Straße und Nideggener Straße (L 11)/Zufahrt Biogasanlage gegenüber den bisherigen Ergebnissen aus der Verkehrsuntersuchung aus dem Jahr 2021 zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Wolfgang Schuckließ

